Quelle: www.spruchperlen.de

Der Prophet Maleachi

(Mein Bote)

März 2018

HERR
HERRN
Heerscharen
sprecht
Tag
Siehe
treulos
verflucht
beraubt
Jakobs
Nationen
darbringt
Altar
Gesetz
Opfergabe
geliebt
Gott
werdet
Namen
gemacht
Hand
Bund
Kinder
Name
Israel
Israels
Gottlosigkeit
Womit
wohlgefällig
verächtlich
Vater
Worin
sei
seid
dient
Frau
Tisch
Juda
Frieden
Herzen
Lippen
Väter

spricht

HERR
HERRN
Heerscharen
sprecht
Gott
Namen
werdet
treulos
Tag
Siehe
Opfergabe
Gesetz
darbringt
Nationen
wohlgefällig
gemacht
verächtlich
Gottlosigkeit
Bund
Hand
Kinder
Name
Jakobs
verflucht
beraubt
Israel
sei
seid
dient
habt
Worin
Vater
Altar
Frau
geliebt
kommt
Womit
Übermütigen

spricht

Kernpunkte

1	Gestörte *Beziehung* zu Gott (Sohn/Vater, Knecht/Herr) – *falscher Gottesdienst*
2	Gestörte *Beziehung* zu Menschen – *Ehebruch*
3	Unreine Priesterschaft (Bindeglied zwischen dem Volk und Gott) – *falsche Mittlerschaft*
4	Entweihen des Heiligtums – *Wohnung Gottes*
5	Künftig reiner Opferdienst weltweit – weit über Israel hinaus
6	Kommen Christi und zuvor des Elias (Johannes der Täufer)
7	Kein Geben – kein Segen
8	Gott wird einen Unterschied machen zwischen dem Gottlosen und dem Gerechten
9	Wiederherstellung der *Beziehungen*

Einführende Punkte

1	Maleachi = mein Bote (vgl. 2,7; 3,1)
2	Maleachis Wirken: ca. 425–400
3	Das Buch ist das Bindeglied zwischen dem Alten und Neuen Testament
4	Äußere Form (Tempel, Altar, Priesterdienst) in Ordnung, doch keine echte Gottesfurcht
5	Verheißungsvolle Prophezeiungen und Lichtblicke
6	Kommen Christi (vorher Johannes der Täufer) (3,1.23.24)

Geschichtszahlen

vor Chr.	Ereignis
2166–1991	Leben Abrahams
2006–1886	Leben Jakobs
1446	Auszug Israels aus Ägypten
1051–931	Regierung Sauls, Davids und Salomos
931–722/721	Reichsteilung unter Rehabeam bis zur assyrischen Gefangenschaft
	Propheten: Hosea bis Micha, Jesaja
722/721–606	Assyrische Gefangenschaft bis zur babylonischen Gefangenschaft
	Propheten: Nahum, Habakuk, Zephanja, Jeremia
606–538	Babylonische Gefangenschaft
	Propheten: Daniel, Hesekiel
ab 538	nachbabylonische Zeit
	Propheten: Haggai, Sacharja, Maleachi (450–425)
458–440	Esra Statthalter
445–415	Nehemia Statthalter

Gesamtüberblick

Kapitel		Inhalt
1	1,1	Überschrift – Ausspruch Gottes
2	1,2–5	Einleitung – Gottes Liebe zu Israel
3	1,6–2,9	Falscher Opfer- und Priesterdienst – keine gerechte Rechtsprechung
4	2,10–16	Ehen mit fremden Frauen bei vorheriger Entlassung der Ehefrauen
5	2,17–3,5	Ankündigung des Gerichts beim Kommen Christi und Reinigung der Leviten
6	3,6–12	Vorenthalten der Zehnten – Aufruf zur Umkehr
7	3,13–24	Ankündigung des Gerichts und eines Überrestes unter den Zurückgekehrten

Überblick Kapitel 1

Kapitel	Inhalt
1,1–5	• Ausspruch durch Maleachi (V. 1) • Gottes Liebe zu Jakob – sein Hass gegenüber Esau (V. 2–4) • Die Größe Gottes über Israel hinaus (V. 5)
1,6–10	• Die Priester: Opferdienst mit unreinen Tieren
1,11–14	• Gottes großer Name unter den Nationen (V. 11a) • Darbringung reiner Opfergaben in Zukunft an jedem Ort (V. 11b) • Nochmals: Entweihen des Namens Gottes (V. 12–14a) • Gott ist ein großer König (V. 14b)

CLEVER Suche: Heerscharen

Heerscharen

Elberfelder CSV - 287 Treffer in 274 Versen

Maleachi

Mal 1, 4: Wenn Edom spricht: Wir sind zerschmettert, werden aber die Trümmer wieder aufbauen, so spricht der HERR der Heerscharen: *Sie* werden bauen, *ich* aber werde niederreißen; und man wird sie nennen „Gebiet der Gottlosigkeit“ und „das Volk, dem der HERR in Ewigkeit zürnt“.

Mal 1, 6: Ein Sohn soll den Vater ehren und ein Knecht seinen Herrn. Wenn ich denn Vater bin, wo ist meine Ehre? Und wenn ich Herr bin, wo ist meine Furcht*?, spricht der HERR der Heerscharen zu euch, ihr Priester, die ihr meinen Namen verachtet und doch sprecht: „Womit haben wir deinen Namen verachtet?“,

Mal 1, 8: Und wenn ihr Blindes darbringt, um es zu opfern, so ist es nichts Böses; und wenn ihr Lahmes und Krankes darbringt, so ist es nichts Böses. Bring es doch deinem Statthalter dar: Wird er dich wohlgefällig annehmen oder Rücksicht auf dich nehmen?, spricht der HERR der Heerscharen.

Mal 1, 9: Und nun, fleht doch Gott* an, dass er uns gnädig sei! Von eurer Hand ist das geschehen - wird er um euretwillen Rücksicht nehmen?, spricht der HERR der Heerscharen.

Mal 1, 10: Wäre doch nur einer unter euch, der die Türen verschlösse, damit ihr nicht vergeblich auf meinem Altar Feuer anzündetet*! Ich habe kein Gefallen an euch, spricht der HERR der Heerscharen, und eine Opfergabe* nehme ich nicht wohlgefällig aus eurer Hand an.¶

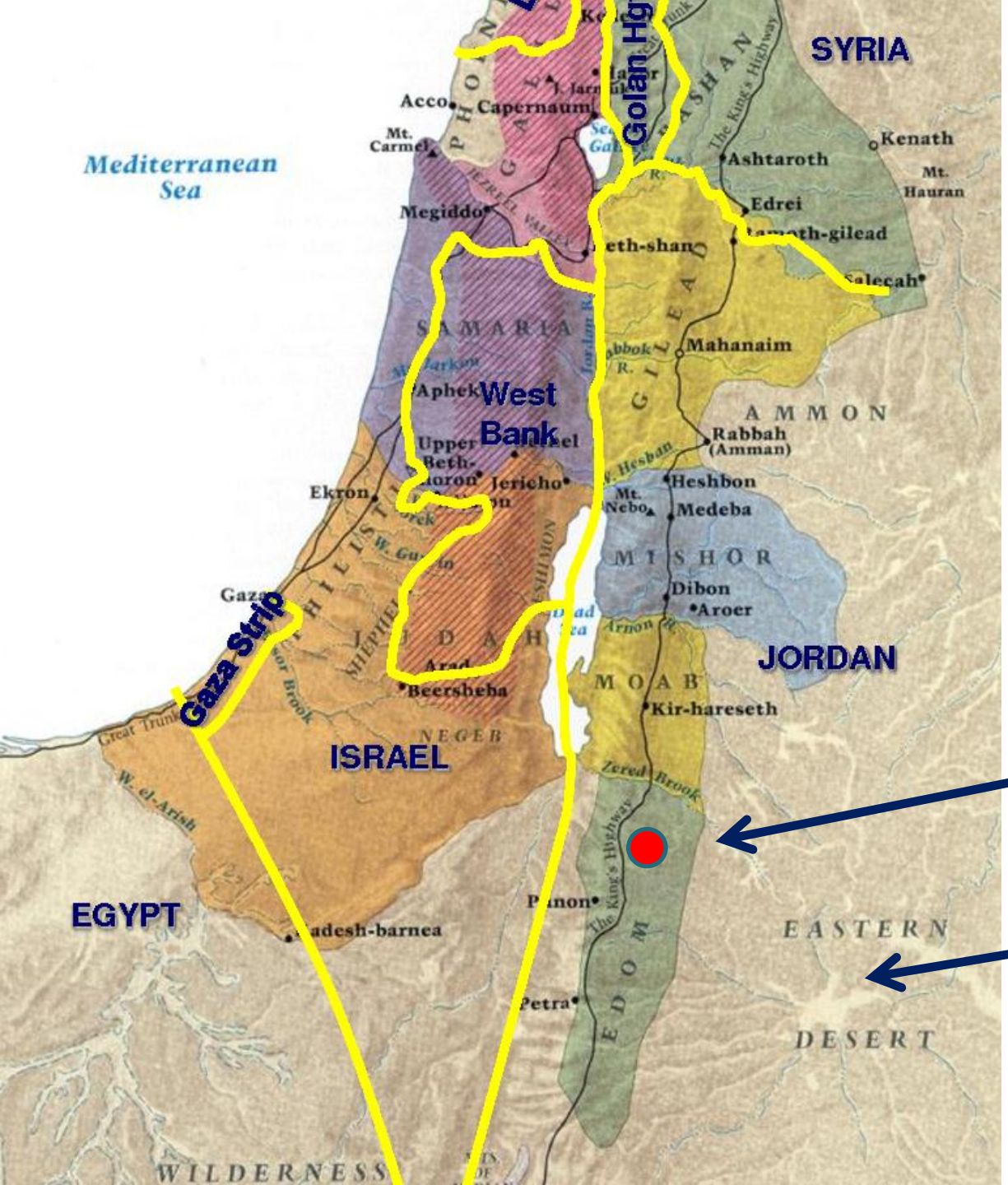
Mal 1, 11: Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang wird mein Name groß sein unter den Nationen; und an jedem Ort wird geräuchert, dargebracht werden meinem Namen, und zwar reine Opfergaben. Denn mein Name wird groß sein unter den Nationen, spricht der HERR der Heerscharen.

Mal 1, 13: Und ihr sprecht: „Siehe, welch eine Mühsal!“ Und ihr blast ihn an*, spricht der HERR der Heerscharen, und bringt Geraubtes herbei und das Lahme und das Kranke; und so bringt ihr die Opfergabe. Soll ich das wohlgefällig von eurer Hand annehmen?, spricht der HERR.

Mal 1, 14: Und verflucht sei, wer betrügt, während ein Männliches in seiner Herde ist; und wer gelobt und dem Herrn ein Verdorbenes opfert! Denn ich bin ein großer König, spricht der HERR der Heerscharen, und mein Name ist furchtbar unter den Nationen.

Baum | Editor | Fußnoten | Parallelst.

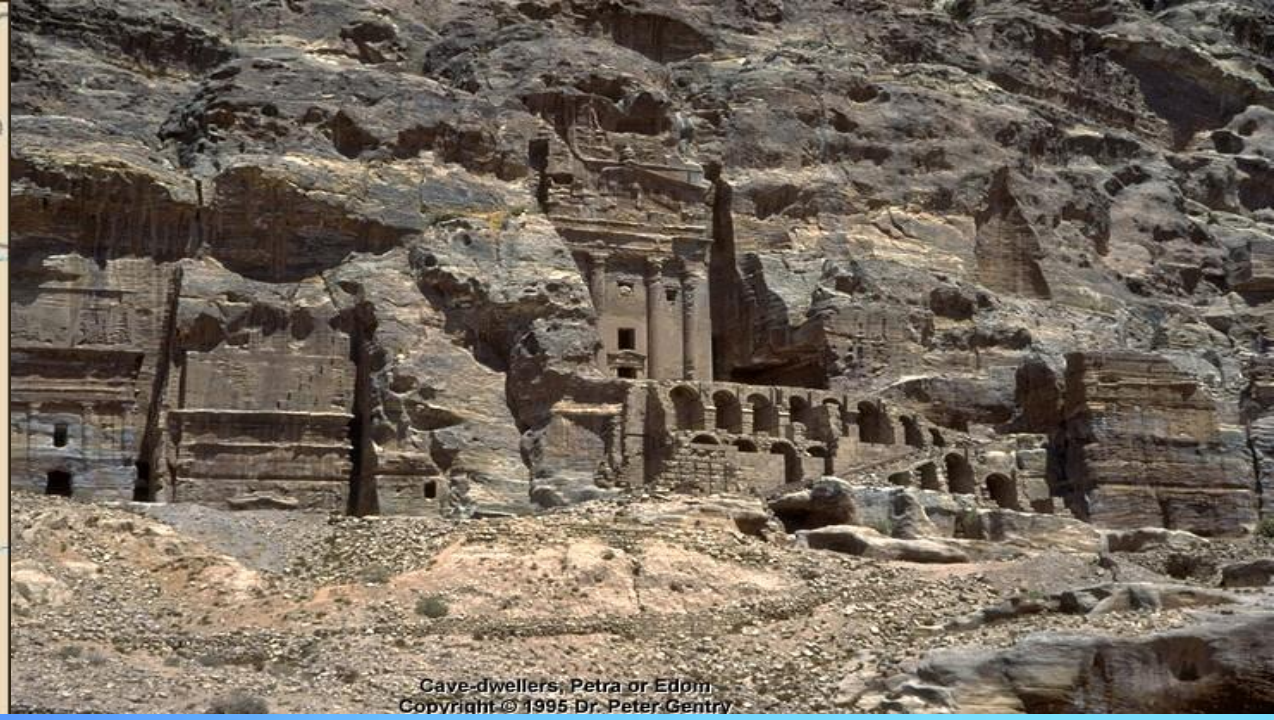
Suche: Heersc	Treffer	Treffer-Verteilung
1. Samuel	5 (1.7%)	
2. Samuel	6 (2.1%)	
1. Könige	3 (1.0%)	
2. Könige	1 (0.3%)	
1. Chronik	4 (1.4%)	
Psalmen	17 (5.9%)	
Jesaja	62 (21.6%)	
Jeremia	82 (28.6%)	
Hosea	1 (0.3%)	
Amos	9 (3.1%)	
Micha	1 (0.3%)	
Nahum	2 (0.7%)	
Habakuk	1 (0.3%)	
Zefanja	2 (0.7%)	
Haggai	14 (4.9%)	
Sacharja	53 (18.5%)	
Maleachi	24 (8.4%)	
1. K...	8 (2.8%)	
2. K...	6 (2.1%)	
3. K...	10 (3.5%)	

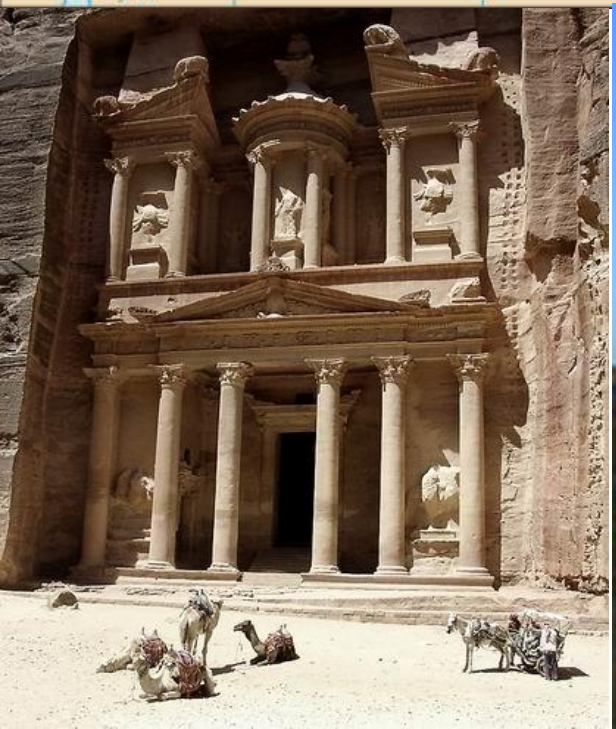


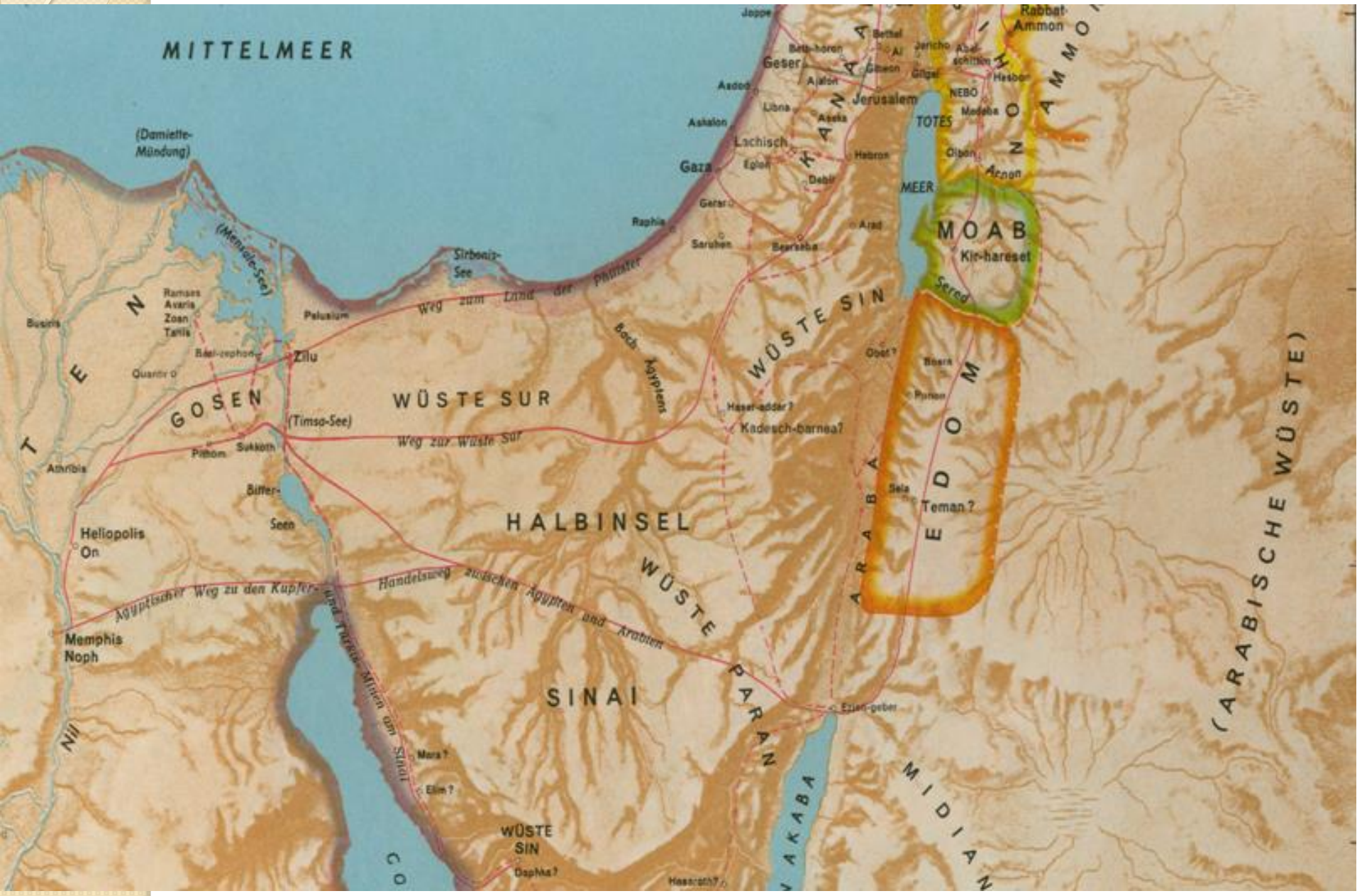
Bozra

Saudi-Arabien

Mediterranean Sea
LEB.
0 50 100 km
0 50 100 mi
SYRIA
Golan Heights (Israeli occupied)
IRAQ
alignment approximate
Irbid
Jordan River
Az Zarqa'
West Bank
AMMAN
Gaza Strip
Dead Sea
Al Karak
ISRAEL
BOZRAH
SAUDI ARABIA
Ma'ān
EGYPT
Al 'Aqabah
Gulf of Aqaba


Cave-dwellers, Petra or Edom
Copyright © 1995 Dr. Peter Gentry




MITTELMEER
(Damiette-Mündung)
(Menzale-See)
Sirbonis-See
Pelusium
Weg zum Land der Philister
Weg zur Wüste Sur
Bach Ägyptens
Zilu
(Timsa-See)
Sukkoth
Pithom
Bitter-Seen
Heliopolis
On
Memphis
Noph
Nil
Ägyptischer Weg zu den Kupfer- und Turkis-Minen am Sinai
Handelsweg zwischen Ägypten und Arabien
Busiris
Ramses
Avaris
Zoan
Tanis
Athribis
GOSEN
WÜSTE SUR
HALBINSEL
SINAI
WÜSTE PARAN
WÜSTE SIN
Kadesch-barnea?
Hazeroth?
Ezion-geber
Elim?
Mara?
Daphka?
Joppe
Geser
Aschdod
Askalon
Lachisch
Gaza
Eglon
Libna
Aseka
Debir
Hebron
Jerusalem
Bethel
Ai
Jericho
Gilgal
Hesbon
NEBO
Medeba
TOTES MEER
Dibon
Arnon
Rabbat-Ammon
Raphia
Gerar
Saruhen
Beersaba
Arad
MOAB
Kir-hareset
Zered
EDOM
Bozra
Punon
Sela
Teman?
ARABA
MIDIAN
(ARABISCHE WÜSTE)
AKABA

Fragen und Aussagen der Juden

1,2	Worin hast du uns geliebt?
1,6	Womit haben wir deinen Namen verachtet?
1,7	Womit haben wir dich verunreinigt?
2,14	Warum [nimmst du die Opfer nicht an]?
2,17	Womit haben wir ihn ermüdet?
2,17	Wo ist der Gott des Gerichts?
3,7	Worin sollen wir umkehren?
3,8	Worin haben wir dich beraubt?
3,13	Was haben wir miteinander gegen dich beredet?
1,12	Der Tisch des Herrn ist verunreinigt, und sein Einkommen, seine Speise, ist verächtlich
1,13	Siehe, welch eine Mühsal!
3,14	Vergeblich ist es, Gott zu dienen, und was für Gewinn, dass wir seinen Dienst versahen und dass wir in Trauer vor dem HERRN der Heerscharen umhergingen?

Neun Feststellungen über das Volk bzw. die Priester

1. Sie zweifelten an der Liebe Gottes (1,2)
2. Sie missachteten seine Ehre (1,6)
3. Sie verachteten und verunreinigten den Tisch des Herrn (1,7.12)
4. Der Opferdienst war für die Priester eine Last (1,13)
5. Das Priestertum war verdorben (2,8.9)
6. Ihre moralischen Grundsätze waren sehr niedrig (2,17)
7. Das Vorratshaus war leer (3,8–10)
8. Sie dienten Gott missmutig (3,14)

Unreine Opfergaben

1. **Blindes** (1,8)
2. **Lahmes** (1,8)
3. **Krankes** (1,8)
4. **Geraubtes** (1,13)
5. **kein Männliches** (1,14)
6. **Verdorbenes** (1,14)

siehe dazu 3. Mose 22,22.23

Überblick Kapitel 2

Kapitel	Inhalt
2,1–9	• Verfluchen der Priester (V. 1–3) • Der Bund mit Levi (V. 4–6) • Der Priester soll das Gesetz lehren (V. 7–9)
2,10–12	• Eheliche Untreue der Priester (V. 10.11) • Erneute Gerichtsankündigung (V. 12)
2,13–16	• Trauer der Ehefrauen (V. 13) • Entlassung der Ehefrauen (V. 14.15) • Gott hasst Entlassung (V. 16)
2,17	• „Jeder Übeltäter ist gut in den Augen Gottes“ – „Wo ist der Gott des Gerichts?“ (V. 17)

Vier große Mängel der Priester

- Darbringen unreiner Opfertiere
- Keine Kenntnis der Gedanken Gottes – nicht fähig, das Volk zu lehren
- Keine gerechte Rechtsprechung
- Treulosigkeit bezüglich Ehe

Acht Kennzeichen des gottesfürchtigen Leviten (2,5–7)

1. fürchtet Gott
2. zittert vor seinem Namen
3. verkündigt die Wahrheit
4. hütet sich vor Unrecht im Reden
5. wandelt mit Gott in Frieden und Geradheit
6. bringt viele von der Ungerechtigkeit zurück
7. lehrt das Gesetz
8. ist ein Bote des Herrn

Maleachi 2,15.16

Übersetzung Hermann Menge

*15 Darum hat kein einziger so gehandelt, der noch einen Rest des rechten (oder: wahrhaft sittlichen) Geistes[1] besaß. Denn was verlangt der Eine? Gottessamen![2] So seid denn auf der Hut um eures Geistes willen, und handle du nicht treulos am Weibe deiner Jugend!

*16 »Denn ich hasse Entlassungen (= Ehescheidungen)« – so spricht der Herr, der Gott Israels – »ebenso, wie wenn jemand sein Gewand mit Gewalttat bedeckt« – so spricht der HERR der Heerscharen. »So seid denn auf der Hut um eures Geistes willen, dass ihr nicht die Treue brecht!«

---

1 D. h. des Sinnes für ein unverfälschtes, von aller Beimischung heidnischen Wesens freies Judentum.

2 D. h. reinjüdische gottwohlgefällige Nachkommenschaft.

Ehescheidung und Wiederheirat

1. Erschaffung des Menschen (1Mo 1,26.27)
2. Verbot des Ehebruchs (3Mo 20,10; vgl. 5Mo 22,13–27)
3. Das Wort für Ehebruch im Hebräischen und Griechischen
4. Gott hasst Entlassung (Mal 2,14–16; vgl. 5Mo 22,19b)
5. Eine Ausnahmeklausel? (Mt 19,9; vgl. Mk 10,11.12; Lk 16,18)
6. Geschieden und unverheiratet (1Kor 7,10.11)
7. Nicht gebunden – frei zu heiraten? (1Kor 7,12–16)
8. Seelsorgerliche Erwägungen

Überblick Kapitel 3

Kapitel	Inhalt
3,1–6	• Senden des Boten und Kommen des Herrn (V. 1–3) • Reine Opfergabe in Zukunft (V. 4) • Gericht der Gottlosen und Gnade für den Überrest (V. 5.6)
3,7–12	• Volk und Priester berauben Gott mit den Zehnten (V. 7–11) • Alle Völker werden Israel preisen (V. 12)
3,13–17	• Die Gottlosen – trotzig und arrogant (V. 13–15) • Die Gerechten – das Gedenkbuch (V. 16) • Der Überrest ist sein *Eigentum* (V. 17.18)
3,19–24	• Der Tag des HERRN: Gericht und Errettung (V. 19–21) • Mose: Gesetzgeber – Elia: Wiederhersteller (V. 22.23) • Wiederherstellung beginnt beim Herzen (V. 24a) • Gericht an Israel (V. 24)

Maleachi 3,1

1	Gott sendet zuerst seinen Boten, Johannes den Täufer.
2	Gott selbst kommt und lässt sich durch einen Boten den Weg bereiten, so wie ein König von einem Herold angekündigt wird.
3	Plötzlich kommt der *Herr* (nicht *HERR*) zum Tempel – ein Hinweis auf den Herrn Jesus als Menschen
4	Zugleich ist Er der *Engel des Bundes (= Engel des HERRN)* – Er wird nicht nur wegen der Übersetzung des Gesetztes Gericht üben, sondern auch einen neuen Bund stiften (Jer 31,31).
5	Der HERR der Heerscharen kündigt das Kommen des Messias an.

Fragen und Aussagen der Juden

1,2	Worin hast du uns geliebt?
1,6	Womit haben wir deinen Namen verachtet?
1,7	Womit haben wir dich verunreinigt?
2,14	Warum [nimmst du die Opfer nicht an]?
2,17	Womit haben wir ihn ermüdet?
2,17	Wo ist der Gott des Gerichts
3,7	Worin sollen wir umkehren?
3,8	Worin haben wir dich beraubt?
3,13	Was haben wir miteinander gegen dich beredet?
1,12	Der Tisch des Herrn ist verunreinigt, und sein Einkommen, seine Speise, ist verächtlich
1,13	Siehe, welch eine Mühsal!
3,14	Vergeblich ist es, Gott zu dienen, und was für Gewinn, dass wir seinen Dienst versahen und dass wir in Trauer vor dem HERRN der Heerscharen umhergingen?

Das Kommen Christi

- **„Mein Bote“ = Johannes der Täufer**
- **„Vor *mir* her“ = Gott selbst (= Jesus) wird kommen**
- **„Der *Herr*, [*adonai*], den ihr sucht“ – das ist der Messias als Mensch**
- **„Der Engel des Bundes“ – das ist der *Engel des HERRN*; Er wird nicht nur die Übertretung des ersten Bundes rächen, sondern auch einen *neuen Bund* stiften (Jer 31,31).**

Überall, wo wir im Alten Testament den *Engel des HERRN* finden, finden wir eine Erscheinung des Sohnes Gottes in sichtbarer Gestalt. Der *Engel des HERRN* repräsentiert Gott und ist zugleich Gott (vgl. das Wort in Joh 1,1.2).

Die Gottlosen (3,5)

1. Magier
2. Ehebrecher
3. Falsch Schwörende
4. Lohn Vorenthaltende
5. Witwe und Waise Bedrückende
6. Das Recht des Fremden Beugende
7. Mich nicht Fürchtende

Der Name der HERRN in Maleachi

1,6	Ihr Priester, die ihr *meinen Namen* verachtet
1,6	Womit haben wir *deinen Namen* verachtet?
1,11	Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang wird mein Name groß sein
1,11	An jedem Ort wird geräuchert, dargebracht werden *meinem Namen*, und zwar reine Opfergaben
1,11	Denn *mein Name* wird groß sein unter den Nationen
1,14	*Mein Name* ist furchtbar unter den Nationen
2,5	Und er zitterte vor *meinem Namen*
3,16	Die den HERRN fürchten und die *seinen Namen* achten
3,20	Aber euch, die ihr *meinen Namen* fürchtet

Calvinisten kontra Arminianer

	RICHTIG	FALSCH
Calvinisten	Die Errettung des Menschen hängt ausschließlich vom Gnadenwillen Gottes ab	Die Verdammnis liegt ebenfalls ausschließlich am souveränen Willen Gottes
Arminianer	Der Mensch hat den Willen und die Fähigkeit, das Heil zu verwerfen	Der Mensch hat die Fähigkeit und die Willenskraft das Heil zu wählen

Auserwählung

1. Die Auserwählung ist eine „Heraus-Auserwählung“ aus einer bestimmten Anzahl von Menschen. Gott hat sie beschlossen, als es noch keine Sünde gab.
2. Wer das Evangelium annimmt, beweist dadurch, dass er auserwählt ist (1Thes 1,4; 2Thes 2,13)
3. „Man had no voice nor choice in the matter. It was purely God acting from Himself. It was a matter of God’s own choice“ – „Der Mensch hatte dabei weder Stimmrecht, noch eine Wahl. Gott handelte völlig von sich aus. Es war eine Sache der eigenen Wahl Gottes“ (WK).
4. Die Auserwählung ist individuell, nicht kollektiv
5. Die Auserwählung beruht nicht aus dem Vorauswissen Gottes, wer sich bekehren würde
6. Die Auserwählung ist eine Sache der Souveränität und reinen Gnade Gottes und nicht der Verantwortung des Menschen
7. Wenn ein Mensch errettet wird, ist das zu 100% das Werk Gottes – wenn ein Mensch verloren geht, ist das zu 100% seine Verantwortung

Bibelstellen zu Gottes ewigem Heilsplan

1. Gott hat einen ewigen Vorsatz des Heils (Eph 3,11; 2 Tim 1,9)
2. Gott verhieß das ewige Leben vor aller Zeit (Tit 1,2)
3. Gott wirkt bei allen Errettung nach dem Rat seines Willen, um seinen ewigen Vorsatz zu erfüllen (Eph 1,11)
4. Christus war als Lamm ausersehen vor Grundlegung der Welt (1Pet 1,20)
5. Christus führte das verordnete Heil aus nach Gottes Bestimmung und nach Gottes Vorsatz (Lk 22,22; Apg 2,23; 2,24–28)
6. Gott erwählte die Erlösten in Christus und vor Grundlegung der Welt (Eph 1,4)
7. Gott erwählte sie von Anfang an zum Heil (2Thes 2,13)
8. Gott bestimmte zuvor, dass die Erwählten seinem Sohn gleichgestaltet werden sollten (Röm 8,29)
9. Gott gab die Seelen, die erlöst werden sollten, seinem Sohn (Joh 6,37; 10,29; 17,6.9.24)
10. Gott berief nach seinem Vorsatz (Röm 8,28; 9,11; 2 Tim 1,9)
11. Gott berief nicht aufgrund von Werken (2Tim 1,9)
12. Gott erwählte Menschen, damit sie an Ihn glauben und Ihm gehorchen und heilig und tadellos sein sollten vor Ihm (Eph 1,4; Jak 2,5; 1Pet 1,2)

Kernpunkte

1	Gestörte *Beziehung* zu Gott (Sohn/Vater, Knecht/Herr) – *falscher Gottesdienst*
2	Gestörte *Beziehung* zu Menschen – *Ehebruch*
3	Unreine Priesterschaft (Bindeglied zwischen dem Volk und Gott) – *falsche Mittlerschaft*
4	Entweihen des Heiligtums – *Wohnung Gottes*
5	Künftig reiner Opferdienst weltweit – weit über Israel hinaus
6	Kommen Christi und zuvor des Elias (Johannes der Täufer)
7	Kein Geben – kein Segen
8	Gott wird einen Unterschied machen zwischen dem Gottlosen und dem Gerechten
9	Wiederherstellung der *Beziehungen*

Impressum

Werner Mücher
Birkenweg 7, 51709 Marienheide
Telefon 02261/67687
E-Mail: wmuecher@pm.me

Download als PDF auf
www.biblische-lehre-wm.de

Rückfragen oder Anregungen erwünscht
Marienheide, März 2018